

Pressemitteilung Sparkasse Bochum

Sabine Raupach-Strohmann, Tel. 0234-6111112



Stefanie Ludyga konnte ihre Kundin vor den Enkeltrickbetrügern bewahren. Informationen für Senioren gibt es bei Polizei und online auf www.polizei.nrw. Foto: Sparkasse Bochum

Bochum, den 30. April 2018

Sparkassen-Beraterin vereitelt Enkeltrick in Günnigfeld

„Rate mal, wer hier spricht“? Magdalena (83) ist noch heute fassungslos, dass Sie auf diese typische Fangfrage des Enkeltricks hereinfiel. Dank der aufmerksamen Mitarbeiterin der Sparkasse Günnigfeld, Stefanie Ludyga, scheiterten die Betrüger am Ende jedoch.

Immer wieder versuchen kriminelle Banden aus dem Ausland mit miesen Tricks ältere Menschen um ihr Ersparnis zu betrügen. Beim Enkeltrick suchen sie aus dem Telefonbuch Vornamen heraus, die auf ein hohes Alter schließen lassen. Beim Anruf geben sie sich als Verwandte aus, die sofort eine hohe Bargeldsumme für einen Auto- oder Wohnungskauf brauchen. Schon oft waren es Kolleginnen und Kollegen in den Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum, die hoch sensibilisiert den Wunsch ihrer Kunden nach ungewöhnlichen Geldbeträgen hinterfragten und durch ihre Aufmerksamkeit letztlich den Betrug vereiteln konnten.

So geschah es auch bei Magdalena aus Günnigfeld. Obwohl sie skeptisch war, folgte sie den Anweisungen ihrer vermeintlichen Cousine Ellen und deren Anwalt. „Unsere Familie hält immer zusammen“, begründet die agile und sozial sehr engagierte Seniorin ihr Eingehen auf die Forderung. Sie ist Sparkassen-Mitarbeiterin Stefanie Ludyga für ihr Eingreifen zutiefst dankbar. Denn so konnten die Betrüger sie nicht um ihr Ersparnis bringen.

„Sie war vollkommen durch den Wind“, erinnert sich die Kundenberaterin. Die Summe an Bargeld war für die Kundin ungewöhnlich hoch. „Ich wollte sie nicht damit alleine nach Hause gehen lassen“, erzählt Stefanie Ludyga. Deshalb schlug sie der Kundin vor, mit der Cousine wiederzukommen. Danach alarmierte sie die Polizei und bat sie, persönlich nach Magdalena zu sehen.

Der Rat der Polizisten, Adresse und Telefonnummer der angeblichen Cousine zur Identifizierung zu erfragen, brachte letztendlich den „Telefonterror“ der Betrüger zum Erliegen. Die Polizei rät, bei ungewöhnlichen Anrufen und Geldforderungen von Verwandten diese persönlich zurückzurufen und den Vorfall zur Anzeige zu bringen. **Tipps der Polizei zu den Betrugsmaschen gibt es auf www.polizei.nrw**